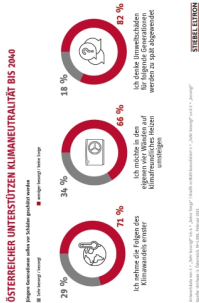


Umfrage: Österreicher unterstützen Klimaneutralität bis 2040 (FOTO)



"82 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher fürchten, dass Umweltschäden zum Nachteil der jungen Generation zu spät abgewendet werden." / Energie-Trendmonitor 2021 / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/62786 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Credit: STIEBEL ELTRON
Fotograf: STIEBEL ELTRON

Linz (ots) - * Jüngere Generationen sollen vor Schäden geschützt werden

85 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher unterstützen das Ziel der Regierung, das Land bis 2040 klimaneutral zu machen. 82 Prozent fürchten, dass Umweltschäden zum Schaden der jungen Generation zu spät abgewendet werden. 71 Prozent nehmen die Folgen des Klimawandels insbesondere aufgrund der jüngsten Pandemie-Erfahrung ernst. Das sind Ergebnisse aus dem Energie-Trendmonitor 2021. Dafür wurden 1.000 Österreicherinnen und Österreicher bevölkerungsrepräsentativ von einem Marktforschungsinstitut im Auftrag von Stiebel Eltron befragt.

Um die Klima- und Umweltrisiken zu mildern, wollen die Menschen offenbar selbst aktiv werden. Eine direkte Einflussmöglichkeit haben die privaten Haushalte in den eigenen vier Wänden auf die Emissionen, die beim Energieverbrauch für Warmwasser und Heizung entstehen: 66 Prozent wollen jetzt auf klimafreundliche Heizsysteme umsteigen.

Netto-Null-Ziel erreichbar mit grüner Heiztechnik

„Die Umstellung auf grüne Technologie zum Heizen ist ein wichtiger Schlüssel für die Energiewende der Haushalte“, sagt Thomas Mader, Geschäftsführer des Haus- und Systemtechnikherstellers Stiebel Eltron Österreich. „Wenn die fossilen Energien durch erneuerbare Energien ersetzt werden und an Stelle von Öl- und Gasbrennern strombetriebene Wärmepumpenheizungen eingesetzt werden, ist das Netto-Null-Ziel 2040 im Wärmesektor für Österreich machbar.“

Raus aus Öl und Gas

Zwei Drittel der Österreicher sind sich über die Vorteile des Technologiewechsels im Heizungskeller für das Klima im Klaren. Doch laut Statistik Austria heizen aktuell noch 23 Prozent der Haushalte mit Gas – rund 13 Prozent mit Öl. Um die Abkehr von fossilen Kesseln zu beschleunigen, stehen für 2021 und 2022 Fördermittel in Höhe von 400 Millionen Euro zur Verfügung.

Ein neues Klimaschutzgesetz soll zudem den Pfad auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2040 vorzeichnen. Die Klimaschutzministerin Leonore Gewessler sieht starken Handlungsbedarf bei den umweltschädlichen Emissionen. Im Jahre 2020 seien die Grenzwerte deutlich überschritten worden.

Saubere Energie aus der Umgebung nutzbar machen

„Die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energie wird in Österreich forciert“, sagt Thomas Mader von Stiebel Eltron Österreich. „Die Wärmepumpe steht dafür als ausgereifte Technologie bereit. Sie wandelt die Umgebungsenergie aus dem Erdreich, dem Wasser oder der Luft in Wärme um – wie ein umgekehrter Kühlschrank. Zum Antrieb lässt sich der Strom von der eigenen Photovoltaikanlage nutzen – unsere verschiedenen Systeme passen wir jeweils individuell an die Bedürfnisse vor Ort an.“

Informationen zu klimafreundlichem Heizen und den Förderprogrammen in Österreich erhalten Verbraucherinnen und Verbraucher bei den Stiebel Eltron-Experten oder online unter: www.stiebel-eltron.at/waermepumpe

Über Stiebel Eltron Österreich Als innovationsgetriebenes Familienunternehmen verfolgt Stiebel Eltron bei der Produktion und Entwicklung von Produkten eine klare Linie – für eine umweltschonende, effiziente und komfortable Haustechnik. Mit 4.000 Mitarbeitern weltweit setzt das Unternehmen von der Produktentwicklung bis zur Fertigung konsequent auf eigenes Know-how. Das Resultat sind effiziente und innovative Lösungen für Warmwasser, Wärme, Lüftung und Kühlung. Die österreichische Niederlassung Stiebel Eltron Gesellschaft mbH in Hörsching bei Linz, ist die älteste Tochtergesellschaft der Gruppe – sie wurde bereits 1972 gegründet und gehört zu den führenden Vertreibern von Produkten im Bereich erneuerbare Energien im Land.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

STIEBEL ELTRON GMBH

Marco Gojcevic

Tel. +43 664 88 97 7552

E-Mail: marco.gojcevic@stiebel-eltron.at

econNEWSnetwork

Carsten Heer

Tel. +49 40 822 44 284

E-Mail: redaktion@econ-news.de

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/DE62786/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0011 2021-06-21/08:10

210810 Jun 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210621_OTS0011